



Penelope Bush

Ich bin's,
Alice!

BASTEI ENTERTAINMENT 

für ihn bestellt hat. Typisch. Jetzt werden wir beide bescheuert aussehen.

In diesem Moment steckt Mum den Kopf ins Zimmer. »Ihr zwei seht umwerfend aus.«

Ja, klar!

»Rory, beeil dich und zieh deine Jacke und deine Schuhe an. Ich muss jetzt los zur Arbeit. Ich sehe euch dann nachher – viel Spaß euch zweien!«

In meinen Ohren klingt ihre Fröhlichkeit etwas aufgesetzt. Ich glaube nicht, dass ihr die Vorstellung gefällt, dass Dad wieder heiratet. Nun, darüber hätte sie nachdenken sollen, bevor sie ihn sitzengelassen hat. Ich habe kein Fünkchen Mitleid mit ihr. Glücklicherweise scheint sie keine Antwort zu erwarten, was mir nur recht ist.

Ich bin so erleichtert, als Rory endlich fertig ist, dass ich den rosa Kummerbund aus Seide komplett vergesse, den ich ihm um die

Taille binden sollte. Es hilft auch nicht, dass er ihn unter das Bett gekickt hat. Er erzählt mir das erst, als wir bereits im Taxi sitzen und es zu spät ist, etwas daran zu ändern. Falls Trish es bemerkt, werde ich einfach Mum die Schuld geben. Ich weiß, das klingt nicht besonders nett, aber im Moment ist es wichtig, dass ich vor Trish und Dad gut dastehe. Es ist nämlich so: Als sie plötzlich beschlossen haben zu heiraten und aus ihrer Winzwohnung in ein Haus mit zwei Schlafzimmern zu ziehen, kam mir eine geniale Idee. Ich muss nur den richtigen Moment abwarten, um sie ihnen zu präsentieren.

Das Taxi setzt uns in der Stadt neben dem Standesamt ab. Als Dad und Trish uns erzählt haben, dass sie heiraten würden und ich Brautjungfer sein dürfte, wurde die Hochzeit auf einmal zu meinem liebsten Tagtraum.

Ich stellte mir vor, den Gang einer wunderschönen alten Kirche auf dem Land hinunterzuschreiten. Eine große Orgel spielte den Hochzeitsmarsch und alles war mit weißen und rosa Blüten übersät. Die Sonne schien durch die Buntglasfenster hinein. In diesem Traum haben meine langweiligen glatten Haare (die Mum karamellfarben nennt und mich nicht färben lässt, obwohl sie eindeutig beige sind) sich in einen blonden Traum verwandelt, der als dichter Vorhang meine Schultern umspielt. Ich bin außerdem gertenschlank und pickelfrei. Die Hochzeitsgäste schnappen nach Luft, während ich den Gang entlangschreite. Eine alte Dame fällt beinahe in Ohnmacht und muss nach draußen gebracht werden, um sich von dem Schock zu erholen. Als wir beim Altar ankommen, errötet der Vikar, der sehr jung ist und extrem gut aussieht, als unsere Blicke

sich treffen. Beim Empfang, der in einem sehr eleganten Landhaus stattfindet, stehen die süßen Jungs Schlange, um mit mir zu tanzen. Die Fotografen vom *Hello!*-Magazin können ebenfalls nicht genug von mir kriegen.

Dieser Tagtraum hat mich unzählige Mathestunden durchstehen lassen. Aber natürlich hätte die Realität nicht weiter davon entfernt sein können. Als Trish mir erzählte, dass die Hochzeit auf dem Standesamt stattfinden würde und sie den Empfang im Pub abhalten würden, weil ihre Wohnung zu klein dafür sei, lösten meine Träume sich auf wie nass gewordenes Brausepulver.

Selbstverständlich versuchte ich, Trish von ihren grotesken Hochzeitsplänen abzubringen. Ich bot ihr sogar an, alles für sie zu organisieren, weil sie einen sehr spannenden und zeitfressenden Job hat. Ich

dachte, das wäre vielleicht der Grund, warum sie sich nicht genug darum bemühte, die Hochzeit des Jahres zu feiern. Wie sich herausstellte, lag es daran, dass sie so rasch wie möglich heiraten wollten und den Termin beim Standesamt nur ergattert hatten, weil jemand anders abgesagt hatte. Und mit dem Umzug und allem konnten sie sich sowieso nichts Größeres leisten.

Ich versuchte trotzdem weiter von der Hochzeit zu träumen, aber es war nicht mehr dasselbe. In der Schule machte sich Mr Greens Stimme immer wieder in meinem Kopf breit, schwafelte von Brüchen und irgendwelchem Zeugs und übertönte die Orgelmusik, bis ich schließlich kapitulierte.

Und jetzt wird alles noch viel schlimmer, als ich befürchtet habe. Als wir aus dem Taxi steigen, beginnt es zu regnen. Ich schnappe mir Rory und renne los, um im nächstbesten